

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 75 (1997)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Tourenbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hüttensingen

Juli 1997

21. Mo 20.00 Uhr im Clublokal

August 1997

18. Mo 20.00 Uhr im Clublokal

Auch junge Leute, die gerne singen, sind bei uns sehr willkommen!

Miss nie des Berges Höhe,  
ehe du den Gipfel  
erreicht hast. Dort wirst du  
sehen, wie niedrig er ist.

Dag Hammarskjöld

**Verkauf** Grosse Auswahl an Holz- und Blechinstrumenten

Fachkundige,  
persönliche Beratung

**Reparaturen** Ein erstklassiger und kulanter  
Reparaturservice

**Mietinstrumente** Beim späteren Kauf  
Anrechnung der Miete

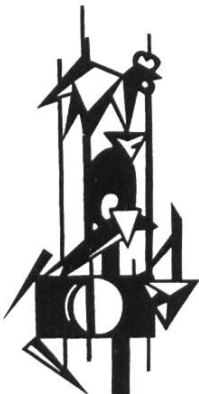
Occasionsinstrumente

### Musik Burri

Spezialgeschäft für  
Holz- und Blechinstrumente  
sowie Schlagzeuge

Morillonstrasse 11, 3007 Bern

Telefon 031 371 83 78 Geschäft  
Telefon 031 371 83 77 Werkstatt  
Telefax 031 371 83 84



**Neu mit Musikschule !**

## Tourenbericht

### Von Párky, Pivo und Halušky, von Rysi und Rigoletto und warum Dölf Ogi nicht mehr siegt...

Impressionen von der Skitourenwoche in der Niederen und Hohen Tatra (Slowakei)

15. bis 23. März 1997

Leitung: Kari Kobler, Bern, und Stano Melek, Banská Bystrica (SK)

«Bundesrat **Adolf Ogi** musste sich geschlagen geben: Er verpasste den dritten Sieg in Serie im Adelboden-Cup, den die europäischen Politiker jeweils austragen. Es gab übrigens keinen Sieger, sondern eine Siegerin: Schneller als alle männlichen Exekutiv- und Legislativmitglieder fuhr die slowakische Parlamentarierin **Janka Gantnerova**. Ogi soll trotzdem gestrahlt haben: schliesslich stand er neben einer ehemaligen Weltcupfahrerin auf dem Podest.» – So stand es jedenfalls Anfang April in der Zeitung.

Der grosse Haufen der Sektionsmitglieder wird sich nun fragen, wie solches überhaupt möglich sei, doch wir kennen einen Teil des Geheimnisses. Und das kam so: Bergführer Kari Kobler hatte für diesen Frühling eine ganz spezielle Skitourenwoche ausgeschrieben: Skitouren in der Niederen und Hohen Tatra – oder wie es auf dem Detailprogramm hiess: «Kari goes East...!» So macht sich unsere Gruppe, bestehend aus Kari, Cornelia, Madeleine, Pierre, Markus, Andreas, Martin, Beat und Mani am Freitagabend auf den Weg: Auto bis Feldkirch, Autoreisezug und Liegewagen bis Wien, Weiterfahrt nach Bratislava, wo wir Soňa, unsere «bergtaugliche» Begleiter- und Dolmetscherin abholen. Unterwegs, in Banská Bystrica, stösst auch Stano noch zu uns. Stano ist Bergführer und kennt die Tatra besser als seine Hosentaschen. Dann fahren wir weiter in die Niedere Tatra. Wir fragen uns allerdings, wo denn der Schnee sei und wie wir hier wohl zu Skitouren kommen würden, auch in der Tatra hat es dieses Jahr aussergewöhnlich wenig Schnee. Aber Stano ist zuversichtlich – zu

Recht, wie wir am folgenden Morgen erfahren. Nicht dass es über Nacht geschneit hätte, aber nach fünf Minuten Ski tragen zweigt ein schattiges Seitental ab und führt durch Bärenwälder auf einen fürchterlich windigen Pass zu einer «SAC»-Hütte. Eine gute halbe Stunde weiter oben liegt der Gipfel des Dumbier, mit 2043 m der höchste Berg der Niederen Tatra. Die Abfahrt macht Spass – genauso wie der Hallenbad- und Saunabesuch am Abend.

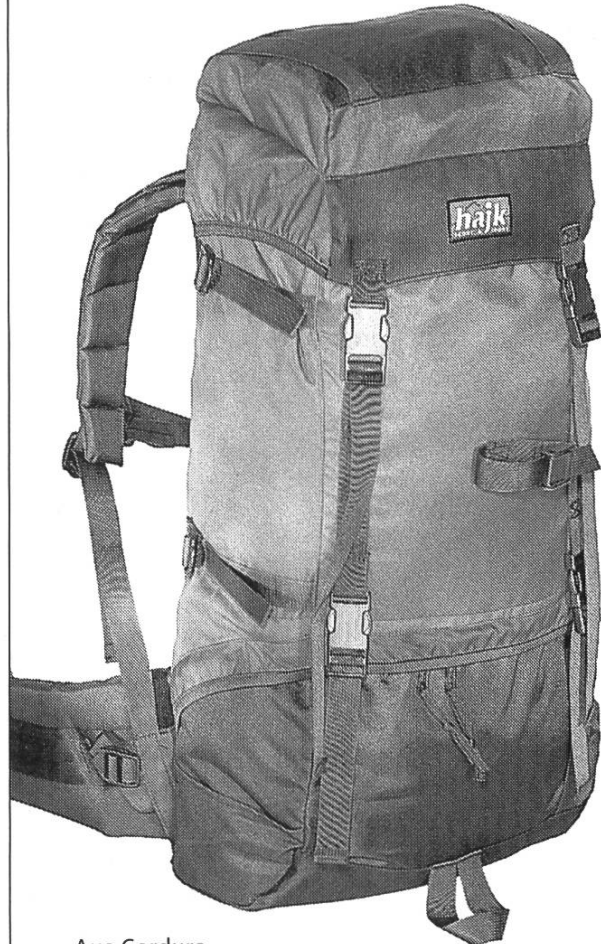
Tags darauf wechseln wir das Gebirge: von der Niederen in die Hohe Tatra. Mit Ausnahme der Gletscher weisen die Berge hier an der Grenze zu Polen alle Merkmale des Hochgebirges auf, auch wenn der höchste Gipfel «nur» 2655 m hoch ist. Das kontinentale Klima macht sich deutlich bemerkbar. Die Berge haben etwas überraschend Schroffes an sich – aber auch eine wilde Schönheit! Hier also haben sich die polnischen, tschechischen und slowakischen Spitzenalpinisten wie Wanda Rutkiewicz, Jerzy Kukuczka und wie sie alle heissen ihre Härte geholt. Und Olga Charvatova, 1984 immerhin 3. in der Olympia-Abfahrt von Sarajevo, oder eben *Jana Gantnerova*, 5. im gleichen Rennen, haben hier skifahren gelernt. Wen wundert's, dass Adolf Ogi seine Meisterin fand!

Popradské Pleso heisst der See, an dem eine grosse Hütte steht, fast eher ein Berg-hotel – vielleicht vergleichbar mit gewissen italienischen oder österreichischen Hütten. Hier errichten wir für den Rest der Woche unser Basislager. Aus gutem Grund: Die Betten sind gut, das Wasser zum Duschen ist warm, *Pivo* (Bier) ist billiger als Mineralwasser und zum Frühstück gibt's für «verwöhnte» Schweizer Touristen auch Muesli statt der ortsüblichen *párky* (Wienerli, die daselbst allerdings Frankfurter heissen). *Halušky* (eine Art Knöpfli mit aromatischem Schafkäse, zu denen saure Milch getrunken wird) stehen zwar nicht auf der Speisekarte, werden aber speziell für uns zubereitet und als nationale Spezialität extra in der Slovenská Isba (slowakische Stube) serviert – genauso wie «Horúce Čučoriedky so Šlaháčkou» (nein, das verraten wir nun doch nicht, das muss man schon selber herausfinden!).

Inzwischen ist es, der Jahreszeit zum Trotz, Winter geworden – tagsüber schneit es bei minus 10 °C bis minus 15 °C, und manchmal pfeift ein eisiger Nordwind über die Käm-

# Perfekt unterwegs!

Zum Beispiel mit dem Alpinrucksack hajk Corvatsch.



Aus Cordura.

Made in Germany! nur Fr. 198.–



## Shop in Bern:

hajk Scout & Sport

Speichergasse 31

Telefon 031-838 38 38

Fax 031-838 38 28

## Gratis-Info

Bitte schickt mir GRATIS den Gesamt-Katalog mit vielen interessanten Informationen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: **hajk Scout & Sport**

Rubigenstr. 79, 3076 Worb 2, Fax 031-838 38 28

me, nachts lächelt dafür oft ein grosser klarer Mond vom Sternenhimmel. Aber die Touren, auf die uns Stano führt, haben es jedesmal in sich: Er zeigt uns nach steilen Couloir-Aufstiegen wunderbare und völlig unberührte Pulverschneehänge genauso wie den čaj s rumom (Tee-Rum) in der Chata pod Rysmi (= Hütte unter dem Rysi), wo das Original Viktor als Hüttenwart amtiert und in der «höchstgelegenen Biertankstelle» Zentraleuropas auch einzigartigen, hausgemachten Apfelstrudel serviert. Viktor ist übrigens Gesamtsieger der «Sherpa-Trophy», ausgetragen in sechs Läufen zur terrestrischen Versorgung von sechs Berg- hütten, wobei sich jeder Teilnehmer sechzig Kilo auflädt – und dann: Achtung – Fertig – Los! so schnell er kann in die Hütte hinaufrennt. Für die Strecke von Popradské Pleso zur Rysi-Hütte (das sind 750 m Höhenunterschied auf etwa 2,5 km) braucht Viktor dann so 1 1/2 Stunden. Obelix würde wohl sagen: «Die spinnen, die Slowaken!»

Einziger Wermutstropfen bleibt der Unfall von Madeleine, die sich leider den Fuss bricht – im Skischuh, nota bene! Allerdings «wählt» sie dafür den letzten Tag und erst noch den mit dem besten Wetter – so dass die slowakische Bergrettung unerwartet Gelegenheit zu einer Helikopterrettung bekommt...

Dass wir auf der Heimfahrt in Banská Bystrica noch in den Genuss der Opernpremiere von Verdis *Rigoletto* kommen – in zugegeben nicht ganz konformem Tenue – und auch noch Zeit haben, einen Nachmittag durch Wien zu bummeln, sei nur am Rande erwähnt.

So bleibt nur noch allen zu danken, zuerst natürlich Stano und Soňa, dann auch Kari für die Idee und die perfekte Organisation! «Ďakujem» – Danke! und «Dovidenia na budúci rok!» – auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Mani Gossauer

IM SOMMER UND IM WINTER  
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
IN DEN BERGEN



**Bergsteigerschule MONTANARA**  
CH-6461 Isenthal • Tel. 041 878 12 59 • Fax 041 878 10 09  
Bitte verlangen Sie kostenlos unser Jahresprogramm

**Alles für Foto  
und Video**



3001 Bern  
Casinoplatz 8  
Tel. 031/ 311 21 13

In der Länggasse:  
Zumstein's Foto-Shop  
Gesellschaftsstr. 74  
Tel. 031/ 302 81 21

## ARBEITS



## ERTRAG

Hart arbeiten ist das eine. Sein Geld mitarbeiten lassen ist das andere. Wir sorgen dafür, dass sich Ihr Kapital vermehrt.



SPAR+LEIHKASSE IN BERN

SICHER, SERIÖS UND KUNDENNAH; SEIT 1857.